

Preise für „Feuervogel“

Weisenbacher nahmen am Europäischen Wettbewerb teil

Weisenbach (ww). Der Europäische Wettbewerb, veranstaltet vom Netzwerk Europäische Bewegung und Zentrum für Europäische Bildung findet seit 55 Jahren jährlich europaweit statt und stand in diesem Jahr unter dem Motto „Dialog der Kulturen“. Mitte März wurde mit der Bundesjury dieser Wettbewerb abgeschlossen. Bundesweit reichten 188 864 Schülerinnen und Schüler Arbeiten zu den Wettbewerbsthemen ein. Damit wurde eine neue Bestmarke erreicht, welche vor allem dem Engagement der Lehrkräfte zu verdanken ist.

Auch in Weisenbach zeigte sich mit der Lehramtsanwärterin Henrike Platt eine Nachwuchspädagogin engagiert und hat mit der Klasse drei mit „Der Feuervogel – ein russisches Volksmärchen“ ein europäisches Märchen bearbeitet. In dem Märchen kommt der Feuervogel dreimal vom Himmel herabgestürzt und hilft dem Helden, den Drachen zu bezwingen, um am Ende die Prinzessin von ihrem Eisschloss zu retten.

Der europäische Wettbewerb ist Teil einer jährlichen bundes- und europaweiten Aktion, um das europäische Bewusstsein bei den Jugendlichen in den allgemein- und berufsbildenden Schulen zu schärfen. Der europäische Wettbewerb ist der einzige europaweit veranstaltete Schülerwettbewerb für bildnerische und schriftliche Arbeiten. Schon durch

seine Organisation und die Mitwirkung von 34 nationalen Komitees wird er seinem Anspruch gerecht. Die Drittklässler der Johann-Belzer-Grund- und Hauptschule waren besonders fleißig und erfolgreich und so konnte Bürgermeister Toni Huber dieser Tage insgesamt vier Schülerinnen und Schüler mit Preisen auszeichnen.

Ortssieger waren Theresia Krieg und Marius Gerstner, welche jeweils mit Urkunde und einem Präsent der Gemeinde ausgezeichnet wurden. Sarah Weber wurde Landessiegerin und erhielt hierfür zusätzlich noch ein Präsent des Landes. Als Landes- und Bundessiegerin konnte sich Sophia Gerstner auszeichnen, welche zusätzlich noch mit einem Bundespreis ausgezeichnet wurde.

Voller Stolz nahmen die vier ausgezeichneten Drittklässler die Preise unter dem Beifall ihrer Mitschüler in Empfang.

Henrike Platt unterrichtete an der Grund- und Hauptschule MeNuK (Mensch-Natur und Kultur), Kunst und Bildhaftes Gestalten und hat sich nicht nur beim 55. Europäischen Wettbewerb als äußerst engagierte Pädagogin gezeigt, sondern wie Rektor Adi Marxer betonte, zwischenzeitlich auch die Prüfungen überaus erfolgreich abgeschlossen, so dass die Schule nicht nur auf die Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse sondern auch auf deren Pädagogin stolz sein könne.

Sophia Gerstner als Bundessiegerin ausgezeichnet



ÜBER IHRE PREISE beim Europäischen Wettbewerb freuten sich vier Drittklässler der Johann-Belzer-Schule gemeinsam mit ihren Mitschülern, Lehrern und Bürgermeister Toni Huber. Foto: Wörner